

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

Lektion 13

Wir suchen das Hotel Maritim.

1 Im Auto

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--------------------------|---|--------------------------------|------|
| Gruppenarbeit, Plenum | <p>a</p> <p>Die Bücher bleiben zunächst geschlossen. Geben Sie an der Tafel die Wörter <i>Auto, Weg, suchen, Navigator, Stadtplan, Straße, Hotel</i> vor. Die TN verständigen sich in Kleingruppen und, wenn nötig, mithilfe des Wörterbuchs über die Bedeutung der Wörter und suchen für die Nomen den Artikel (evtl. auch den Plural) heraus. In Kursen mit überwiegend lernungewohnten TN schreiben die Gruppen außerdem einen Satz oder auch eine Frage zu jedem Wort, z.B. <i>Ich habe ein Auto. Wo ist das Hotel?</i> Die Gruppen tauschen die Sätze und korrigieren sie.</p> <p>Führen Sie ein kurzes Einstiegsgespräch auf Deutsch zu dem Foto. Was denken die TN über Männer und Frauen am Steuer? Die TN lesen die Aussagen. Erklären Sie die Bedeutung von <i>anmachen</i> mithilfe von Geräten im Kursraum (z.B. CD-Spieler, Handy). Die TN sehen das Foto an, hören das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1; 2</p> | Wörterbuch, CD 3.01 | |
| Plenum | <p>b</p> <p>Die TN lesen die Aussagen und sehen sich die Pfeile an. Wenn nötig, verdeutlichen Sie die Bedeutung der Aussagen zusätzlich durch Gesten oder mithilfe eines Spielzeugautos. Erklären Sie insbesondere den Unterschied zwischen <i>wenden</i> und <i>zurückfahren</i>. <i>Wenden</i> meint hier das Drehen des Autos in die entgegengesetzte Fahrtrichtung. Erst nach dem Wenden fährt man zurück, sodass das Wenden nur das erste Manöver des Zurückfahrens ist. Die TN hören das Gespräch noch einmal so oft wie nötig und notieren ihre Lösungen. Anschließend Kontrolle. Weisen Sie die TN auch auf den Infokasten hin.</p> <p>Lösung: 2 F; 3 k; 4 N; 5 k</p> | ggf. Spielzeugauto, CD 3.01 | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

2 Der Blick von oben. Was sehen Sie hier?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|-------------------------|---|---|------|
| Einzelarbeit, Plenum | <p>Die TN sehen sich das Bildlexikon an. Dann vergleichen sie mit den Zeichnungen in der Aufgabe und ergänzen die Präpositionen. Ungeübte TN können das auch zu zweit versuchen. Für eher taktile und visuelle Lerntypen zeigen Sie den Perspektivwechsel anhand von Bauklötzen, die Sie auf ein Tablett stellen. Im Bildlexikon sehen die TN die Bauklötze von der Seite, in der Aufgabe von oben, was Sie mit den Klötzen auf dem Tablett vorführen können. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> C unter; D neben; E vor; F zwischen; G auf; H hinter; I in</p> <p>Um die Bedeutung der Präpositionen einzuschleifen, bitten Sie die TN, ihre Taschen auf den Tisch zu stellen und einen beliebigen Gegenstand, z.B. das Handy, in die Hand zu nehmen. Nennen Sie eine Präposition, z.B. <i>neben</i>, die TN platzieren ihren Gegenstand neben der Tasche. Hier können Sie später auch noch <i>links</i> und <i>rechts</i> einfügen. Zur Kontrolle zeigen Sie die Lösung mit Ihrer Tasche und Ihrem Gegenstand. Erhöhen Sie nach und nach das Tempo und geben Sie schließlich die Führung an die TN ab.</p> | Bauklötze, Tablett, Taschen und ggf. Handys | |

3 In der Stadt. Was ist was? Ordnen Sie zu.

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|-------------------------------------|---|-----------------|------|
| Einzelarbeit, Partner- arbeit | <p>Einige der Wörter dürften den TN bekannt sein, weil es Internationalismen (z.B. <i>Post</i>, <i>Bank</i>) sind. Lassen Sie die TN deshalb zunächst allein zuordnen. Wenn sie nicht weiterkommen, vergleichen sie ihre Ergebnisse zu zweit und nehmen die Wörterbücher zu Hilfe. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) links: 5, 4, 7, 9, 8; rechts: 10, 1, 2, 3, 6</p> | Wörter- buch | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

4 Hören Sie das Gespräch im Auto weiter und kreuzen Sie an.

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|---|----------|------|
| Plenum | <p>Erinnern Sie die TN an das Gespräch im Auto. Die TN sehen sich das Foto an und beschreiben kurz die Situation. Dann hören sie das Gespräch. Stoppen Sie hinter <i>Bitte! Gerne</i>. Fragen Sie die TN, ob der Passant helfen kann. Erklären Sie <i>helfen</i>, indem Sie die Frage noch einmal anders stellen: <i>Kann der Mann den Weg erklären?</i> Die Antwort ist <i>Nein</i>, also kann er nicht helfen. Lassen Sie dann die CD weiterlaufen und fragen Sie anschließend, ob die Frau helfen kann.</p> <p><i>Lösung:</i> a richtig; b falsch; c falsch</p> <p>Weisen Sie die TN auf den Vokalwechsel von <i>helfen</i> hin. Ggf. erstellen die TN ein Verbplakat dazu (vgl. Lektion 2).</p> | CD 3.02 | |

5 Wo ist das Hotel?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|--|---|------|
| Plenum | <p>a</p> <p>Die Bücher sind geschlossen. Verteilen Sie die Symbolkärtchen der Kopiervorlage. Die TN hören das Gespräch. Kommt einer der Begriffe aus Aufgabe 3 im Gespräch vor, halten sie das entsprechende Symbolkärtchen hoch.</p> <p>Dann schlagen die TN die Bücher auf, sie hören das Gespräch noch einmal so oft wie nötig und zeichnen den Weg auf dem Plan in 3 ein. Zeigen Sie zur Kontrolle den Plan für alle (Folie/IWB) und lassen Sie einen TN den Weg eintragen.</p> <p><i>Lösung:</i> vgl. Hörtext</p> | KV L13 5a, CD 3.03, Stadtplan aus 3 (Folie/IWB) | |
| Plenum | <p>b</p> <p>Die TN hören das Gespräch noch einmal und kreuzen den richtigen Artikel an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 der; 2 im; 3 dem; 4 einer; 5 der; 6 dem; 7 den</p> | CD 3.03 | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

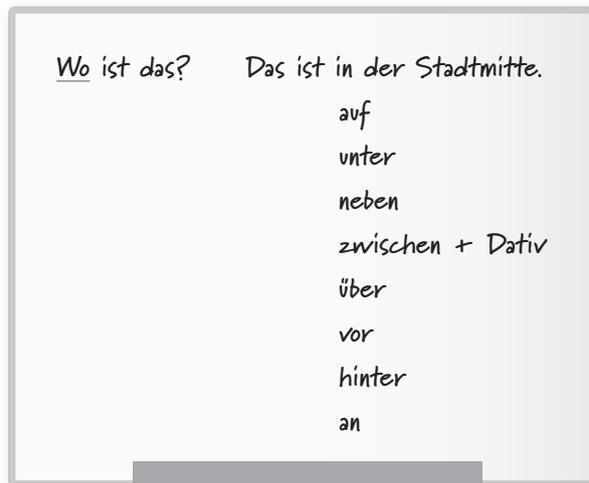
Einzelarbeit,
Plenum

c

Die TN lesen die Sätze in b noch einmal und ergänzen die Artikel. Anschließend Kontrolle.

Lösung: (von oben nach unten) dem; der; den

Schreiben Sie Satz 1 aus b an die rechte Tafelhälfte und fragen Sie die TN, wie die passende Frage dazu lautet. Schreiben Sie die Frage links daneben und heben Sie das Fragewort *Wo* hervor. Erklären Sie, dass die Präpositionen *an, auf, neben ...* hier auf die Frage *Wo?* antworten und als Kasus den Dativ nach sich ziehen. Weisen Sie darauf hin, dass die Endungen der definiten Artikel gleich den indefiniten (Ausnahme: Plural ist ohne Artikel) sind.



Die TN schreiben ein Plakat mit den Präpositionen, in das sie auch die Artikel im Dativ wie im Grammatikkasten mit eintragen. Erklären Sie, dass Nomen im Dativ Plural zusätzlich ein *-n* bekommen, außer Nomen, die ohnehin auf *-n* enden (Frau – Frauen) oder die auf *-s* enden (Auto – Autos).

Weisen Sie die TN auch auf den kleinen Grammatikkasten rechts hin. Die Präpositionen *in* und *an* können mit dem Artikel *dem* verschmelzen.

Plakat

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

6 Wo ist Laura?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|-------------------------------|--|------------------------------|------|
| Plenum, Gruppen- arbeit | <p>Zeigen Sie das Bild (Folie/IWB). Die TN benennen die Gegenstände auf dem Bild mit Artikel. Ein TN notiert sie an der Tafel oder auf einem Plakat. Die TN geben den sechs Personen Namen, die ebenfalls notiert werden. Sie beschreiben das Bild: Wo ist wer?</p> <p>Bitten Sie vier bis sechs TN, sich einen beliebigen Platz im Kursraum zu suchen. Die anderen beschreiben das entstandene „Bild“. Dann baut eine andere Gruppe ein neues „Bild“ usw.</p> <p>Variante: Die TN finden sich in gleich großen Kleingruppen zusammen und überlegen sich ein „Bild“. Einer aus der Gruppe liest die Bildbeschreibung vor, eine andere Gruppe „baut“ das Bild, indem sie sich entsprechend platziert. Anschließend sagen die platzierten TN, wo sie sind, um auch die Ich-Form zu üben.</p> | Bild der Aufgabe (Folie/IWB) | |

7 Wegbeschreibungen. Ordnen Sie zu.

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|--|--|--|------|
| Einzelarbeit/Gruppenarbeit, Partnerarbeit | <p>Die TN übertragen die Tabelle ins Heft und tragen die Sätze aus dem Kasten ein. Verteilen Sie alternativ die Kopiervorlage an Kleingruppen: Die TN malen eine Tabelle auf ein Plakat, sie schneiden die kommunikativen Wendungen aus und kleben sie in die passende Spalte. Anschließend Kontrolle.</p> <p><u>Lösung:</u> <u>nach dem Weg fragen:</u> Können Sie mir helfen? Wo ist denn hier ...? Kennen Sie ...? Ich suche ...</p> <p><u>sich bedanken:</u> Trotzdem: Dankeschön! Sehr nett! Vielen Dank!</p> <p><u>den Weg beschreiben:</u> ... einen/zwei/... Kilometer geradeaus. Und dann sehen Sie schon ...Wenden Sie. Das ist in der Nähe (von) ... Sie biegen rechts/links ab. Sie fahren/gehen geradeaus / nach rechts / nach links. ... die nächste Straße rechts/links.</p> | KV L13 7, Scheren, Klebstoff, Plakate | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p><u>den Weg nicht kennen:</u> Ich bin auch fremd hier. Tut mir leid. Ich bin nicht von hier.</p> <p>Verteilen Sie die Kopiervorlage noch einmal. Zu zweit legen die TN aus den Satzfragmenten ein Gespräch, in dem jemand nach dem Weg fragt und ein anderer nicht helfen kann. Anhand dieses Gerüstes schreiben die TN dann ein eigenes Gespräch. Genauso können die TN mit einem zweiten Gespräch verfahren, in dem ein kurzer Weg beschrieben wird. Weisen Sie auch auf den Infokasten hin.</p> | | | |
|--|--|--|--|--|

8 Einen Weg beschreiben: Wie gut ist Ihr Gedächtnis?

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------------------------|---|------------|------|
| Gruppenarbeit, Partnerarbeit | <p>Extra: Die TN sitzen in Kleingruppen zusammen und erhalten jeweils einen Stadtplan. Jeder TN beschreibt den anderen seinen Weg vom Kursort nach Hause oder, wenn der zu lang ist, den Weg bis zur nächsten Haltestelle oder zum Bahnhof. Achtung: Die Wegbeschreibung beginnt immer am Kursort. Die anderen verfolgen den Weg auf dem Stadtplan mit.</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf, sie arbeiten zu zweit. Partner A sieht sich zwei Minuten lang die Karte an und schließt dann das Buch. Partner B fragt nach einem Ziel. Partner A beschreibt den Weg. Dann tauschen die Partner die Rollen. Bei Bedarf können die TN den Weg zunächst auch mit geöffnetem Buch beschreiben. So können sie sich mehr auf die Wegbeschreibung konzentrieren.</p> | Stadtpläne | |

9 Jemanden um Hilfe bitten

| SOZIALFORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------------|---|----------|------|
| Plenum | <p>a</p> <p>Die TN hören die Bitten und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1; 2; 5</p> <p>Fragen Sie die TN, was die Bitten ihrer Meinung nach höflich macht (<i>Entschuldigung, bitte, kleiner Einleitungssatz wie Haben Sie Zeit?</i>).</p> | CD 3.04 | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

| | | | |
|---------------|---|------------------|--|
| Partnerarbeit | <p>b</p> <p>Die TN sehen sich die Fotos an und entscheiden, wohin sie möchten. Dann gehen sie im Kursraum herum, suchen sich eine zweite Person und fragen höflich nach dem Weg. Das können Sie auch mit Musik machen: Wenn die Musik stoppt, bitten die TN denjenigen, der ihnen am nächsten steht, höflich um Hilfe. Selbstverständlich antwortet der Partner höflich. Weisen Sie dazu auf die Beispiele aus Aufgabe 7 hin.</p> <p>Extra: Sprechen Sie mit den TN darüber, was die Äußerungen 3 und 4 unhöflich macht (z.B. schnelles Sprechen, monotone oder harte Sprechmelodie). Es bringt immer sehr viel Spaß, wenn TN auch einmal eine unhöfliche Variante ausprobieren dürfen. Dann wird die Hilfe natürlich immer verweigert.</p> | ggf. Musik-CD | |
|---------------|---|------------------|--|

KOPIERVORLAGE LEKTION 13|5A



| | | |
|---|---|---|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

KOPIERVORLAGE LEKTION 13|7

Schneiden Sie die Sätze aus und ordnen Sie zu.



Entschuldigung!

Ich bin auch fremd hier.

Können Sie mir helfen?

... einen/zwei/... Kilometer geradeaus. Und dann sehen Sie schon ...

Wo ist denn hier ...?

Kennen Sie ...?

Wenden Sie.

Das ist in der Nähe (von) ...

Ich suche ...

Trotzdem: Dankeschön!

Tut mir leid. Ich bin nicht von hier.

Sie biegen rechts/links ab.

Sie fahren/gehen geradeaus / nach rechts / nach links.

... die nächste Straße rechts/links.

Sehr nett! Vielen Dank!